

Probe fürs Geburtstagskonzert

80 Instrumentalisten des Musikkreises Laatzen üben für großen Auftritt am 27. August

VON DANIEL JUNKER

LAATZEN-MITTE. Rund 80 Instrumentalisten haben am Wochenende im Forum des Erich-Kästner-Schulzentrums für das große Geburtstagskonzert des Musikkreises Laatzen am nächsten Sonnabend im H4-Hotel geprobt.

Vor 20 Jahren wurde der Musikkreis Laatzen als Verein gegrün-

det, einige Musiker bereichern das kulturelle Leben in Laatzen seit mehr als 40 Jahren. Bei der öffentlichen Veranstaltung am Nachmittag präsentieren sich die Ensembles, einige Stücke wollen die Musikgruppen gemeinsam auf die Bühne bringen.

Bei der Probe waren Musiker aus den Flötenchören und den Jugendorchestern sowie vier ehema-

lige Mitglieder des Musikkreises. Am Vormittag probte die Gruppe unter Leitung von Matthias Grütz-macher Passagen von Musiktiteln aus „Lord of the Dance“, „König der Löwen“ und „Forrest Guzm“, aber auch Teile des Marschs Nr. 4 aus „Pomp and Circumstances“ sowie die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel. Am Nachmittag standen Singstücke wie

„Cantar“ und „Santo“ auf dem Übungsprogramm.

Am Donnerstag gibt es eine gemeinsame Probe im kleineren Kreis, am Freitag folgt die Generalprobe mit allen Musikern im H4-Hotel. Das große Konzert zum 20. Geburtstag des Musikkreises Laatzen beginnt am Sonnabend, 27. August, um 15 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl werden Besu-



Rund 80 Musiker des Musikkreises Laatzen proben im Forum des Erich-Kästner-Schulzentrums für das Geburtstagskonzert. Junker

cher gebeten, sich per E-Mail an jubilaeum@musikkreis-laatzen.de oder auf musikkreis-laatzen.de/jubilaeum anzumelden.

Vortrag über Fledermäuse

GRASDORF. Der Nabu Laatzen lädt zum Vortrag über Fledermäuse ein. Als Referent zu Gast ist am Freitag, 26. August, ab 19 Uhr Fledermaus-experte Ivo Niermann. Der Eintrittspreis für die Veranstaltung im Naturschutzzentrum, Ohestraße 14, beträgt 5 Euro, für Kinder 2 Euro, Mitglieder erhalten Rabatt. jo



Der Gleidinger Pastor Niclas Förster tauft den zehn Monate alten Luca (großes Bild). Rund 700 Besucher (oben) sind zum Taufgottesdienst in den Park der Sinne gekommen. Der Gospelchor Just Spirit (unten) singt für die Gottesdienstbesucher. Zerm (3)



LESERBRIEF

30er-Zonen werden zu wenig kontrolliert

Zum Bericht „Tempo 30 in Laatzens Zentrum?“ in der Ausgabe vom 16. August:

Haben weitere 30er-Zonen überhaupt einen Sinn, wenn die bereits seit Jahren bestehenden Zonen nicht ausreichend kontrolliert werden? Weitere zahnlose Tiger sind wirklich nicht nötig. Die Lange Weihe betrachten trotz Kita und DRK-Altenwohnanlage viele Autofahrer als Rennstrecke. Die Autofahrer, die wirklich 30 Kilometer pro Stunde fahren, können an einer Hand gezählt werden.
Björn Uhlhorn, Laatzen-Mitte

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Open-Air-Taufe mit 700 Gästen zwischen Heckenrosen und Hortensien

LAATZEN-MITTE. „Wir wollten den Laatzenern die Möglichkeit geben, sich außerhalb eines normalen Gottesdienstes taufen zu lassen“, sagte Burkhard Straeck, Pastor der Grasdorfer St.-Marien-Gemeinde. Zahlreiche Familien nahmen das Angebot an. Insgesamt taufte sechs Pastoren der Thomas-, Immanuel-, Marien-, Gertruden- und Petri-Gemeinde 41 Menschen – vom Baby bis zum Konfirmanden.

Dafür hatte jeder Pastor eine ganz bestimmte Stelle im Park ausgesucht, sodass sich überall zwischen Heckenrosen und Hortensien kleine Menschengruppen bildeten.

Begonnen hatte die Open-Air-Taufe um 11 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst, zu dem rund 700 Besucher kamen. Diese ließen sich auch nicht von einem Schauer schrecken: Nur kurze Zeit später klarte der Himmel wieder

auf und die Täuflinge und ihre Familien konnten die Zeremonie in schönstem Sonnenschein genießen. Der Gospelchor Just Spirit sorgte für die passende musikalische Untermalung.

Bereits vor einem Jahr hatten die Laatzen Kirchenvereine mit den Vorbereitungen begonnen. „Wir haben dabei viel Unterstützung von Ehrenamtlichen bekommen“, lobte Straeck. Insgesamt hat-

ten die Helfer 50 Sitzgarnituren mit 100 Bänken für das anschließende Festessen aufgebaut. Dafür hatten sich 430 Personen angemeldet. Diese mussten für die italienische Gemüsesuppe nichts bezahlen, sondern waren Gäste der Gemeinden.

Die Taufe im Park der Sinne haben die Laatzen Kirchen bereits zum zweiten Mal angeboten. Das letzte Mal vor fünf Jahren. zer

WAHLFRAGEN AN DIE KANDIDATEN

Welche (Straßen-) Verkehrsprojekte sind am dringlichsten?

„Dort, wo die Bürgerinnen und Bürger einer Gefährdung ausgesetzt sind.“



Ernesto Nebot, SPD

„Straßen, Geh- und Radwege müssen frühzeitig ausgebessert werden; nicht erst, wenn sie kaputt sind. Hinweisen aus der Bevölkerung sofort nachkommen. Bedeutende Verkehrsprojekte sind Rad-schnellwege, bessere Übergänge von der S- zur Straßenbahn, Direktverbindungen von/nach Ingeln-Oes-selse zur 1 und 2 sowie der Rückbau der Section Control auf der B6.“



David Novak, CDU

„Straßen und Wege für PKWs und Fußgänger sind im Grunde gut ausgebaut. Oft mangelhafte Radwege gefährden die RadfahrerInnen; durch neue Verbindungen könnte Radfahren attraktiver werden – 40 Prozent der Laatzen Haushalte haben keinen PKW. Bei baulichen Veränderungen ist stärkere Rücksichtnahme auf den Radverkehr notwendig.“



Mathias Krüger, Grüne

„Die Prioritäten wird man im Rathaus am besten kennen. Ein Rückbau funktionsfähiger Straßen gehört definitiv nicht dazu.“



Tobias Münkner, FDP

„Die Stadt Laatzen benötigt dringend ein Gesamtwegekonzept. Dafür setzt sich die LINKE ein.“



Jessica Kaußen, Linke

„Der Ausbau der Radwege und die Koppelung der Radwege mit dem öffentlichen Nahverkehr.“



Michael Kleen, GFV